

- Pressemitteilung - Pressemitteilung - Pressemitteilung

Pfedelbach: Montag, den 18. Juli 2016 (3 Seiten)

Die Bedeutung von Rohstoffwirtschaft und Ressourceneffizienz für den Mittelstand in Deutschland

Am Mittwoch, 13. Juli 2016, traf sich die Arbeitsgruppe Abfall des Unternehmensnetzwerkes Modell Hohenlohe e.V. zum turnusmäßigen Austausch beim Recyclingunternehmen ALBA Heilbronn-Franken GmbH & Co. KG in Heilbronn. Als Schwerpunkt des Treffens standen die Themen Ressourceneffizienz und innerbetriebliche Abfall-Lösungen auf der Tagesordnung. Highlight des Austauschs in der Arbeitsgruppe war der Vortrag von Dr. Eric Schweitzer über die wichtige Rolle der Rohstoffwirtschaft in Deutschland „Bereits während der Produktinnovation ist es zwingend notwendig, das spätere Recycling und die Entsorgung des Produktes, sowie die effiziente Rückführung in den Rohstoffkreislauf zu beachten.“

„Vor 20 Jahren wurde die Green Economy als Spinner belächelt“ so Dr. Eric Schweitzer, Vorstandsvorsitzender der ALBA Group plc & Co. KG und Präsident des DIHK – Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. „heute ist es ein nachhaltiger Wirtschaftszweig, der doppelt so schnell wächst, wie die restliche Wirtschaft“.

Im Jahr 2050 würden 10 Milliarden Menschen auf diesem Globus leben, der Verbrauch der Rohstoffe werde sich vervielfachen. Das Wirtschaftswachstum der Welt führe früher oder später zu einem Krieg um die Rohstoffe. Zukunftsaufgabe sei die Entkopplung des Wirtschaftswachstums vom Verbrauch. Weitere Wachstumssteigerungen bei sinkenden Rohstoffverbräuchen zu erzielen wäre die

Herausforderung der Unternehmer, so Schweitzer. „Das unternehmerische Risiko birgt nicht nur der Fachkräftemangel, sondern die Versorgung der Industrie mit ausreichenden Rohstoffen zu adäquaten Preisen.“ Dies sei nicht nur durch Zukauf der Rohstoffe möglich, sondern insbesondere durch Steigerung der Materialeffizienz. Bereits während der Produktinnovation sei es zwingend notwendig, das spätere Recycling und die Entsorgung des Produktes, sowie die effiziente Rückführung in den Rohstoffkreislauf zu beachten.

Auf lange Sicht werde es steigende Rohstoffpreise geben. Zentral und entscheidend sei es, die Umstellung auf Material- und ressourcenschonende Produktion zu vollziehen, damit die Rohstoffe innovationsgetrieben eingesetzt und wiederverwertet werden können.

Die ALBA Heilbronn-Franken GmbH & Co. KG, Heilbronn, ist bereits seit 1994 aktives Mitglied des Unternehmensnetzwerks Modell Hohenlohe e.V. und war an diesem Tag Gastgeber der Arbeitsgruppe Abfall. Geschäftsführer Michael Stutz stellte das Unternehmen als eines der führenden europäischen Umweltdienstleister und Rohstoffanbieter vor, das zusätzlich Verbundeffekte in der Region nutzbar machen kann „ALBA verwertet alle Materialien effizient, dies dient der Ressourcenschonung“ so Stutz. Zur praxisnahen Veranschaulichung ging die Arbeitsgruppe zu einer aufschlussreichen Betriebsbegehung. Im Nachgang erfolgten der Erfahrungsaustausch und die Vorstellung von Best-Practice-Beispielen der Unternehmensgruppe, wie die Neuentwicklung eines innerbetrieblichen Entsorgungskonzeptes bei der Firma DACHSER GmbH & Co. KG, Niederlassung Öhringen, oder auch die Neukonzeptionierung des Entsorgungsmanagements für das Einkaufszentrum Gerber, Stuttgart.

Die Energie-Scouts Dominik Lorenz und Daniel Ehrhardt der Spedition Fritz GmbH in Heilbronn bereicherten die Arbeitsgruppe Abfall mit der Präsentation ihrer beiden Projekte. Der am Standort anfallende Verpackungsabfall wie Kartonagen und Folien nimmt viel Platz in Anspruch und verursacht Kosten bei der Entsorgung. Eine Müllpresse kann zukünftig daraus höherwertige Reststoffe herstellen, die verkauft werden können. Zusätzlich soll eine eigene Photovoltaikanlage den Strombedarf des Unternehmens in Teilen decken können.

Das Projekt der Energie-Scouts wurde 2010 durch unser Mitgliedsunternehmen ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG ins Leben gerufen. Zu Beginn lediglich mit einem, durch den Klimaschutzfonds des Modell Hohenlohe finanziertem Messgerät, ausgestattet, suchten Azubis nach Möglichkeiten, Energie einzusparen. Die IHK Heilbronn-Franken wurde frühzeitig in das Projekt eingebunden. In enger Kooperation zwischen der IHK-Organisation und ebm-papst entstand eine Qualifizierungsmaßnahme für Auszubildende, die von der bundesweit aktiven Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz aufgenommen wurde. Mittlerweile wird das Projekt bundesweit von IHKs und deren angeschlossenen Akademien durchgeführt.

In Kooperation mit der Hochschule Heilbronn entwickelte die IHK Heilbronn-Franken die Qualifizierungsmaßnahme "EnergyScouts meet NEAzubis". Seit September 2015 wurden insgesamt 86 Auszubildende aus 39 Unternehmen in 4 Schulungsrunden zu EnergyScouts und NEAzubis qualifiziert.

586 Wörter, 4.482 Zeichen

Bilduntertitel

Foto 1:

Dr. Eric Schweitzer, Vorstandsvorsitzender der ALBA Group plc & Co. KG und Präsident des DIHK – Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.



Quellenangabe Foto: ALBA Group

Foto 2:

Grußworte von Michael Stutz, ALBA Heilbronn-Franken GmbH & Co. KG, als Gastgeber der Arbeitsgruppe Abfall des Unternehmensnetzwerks Modell Hohenlohe e.V.



Quellenangabe Foto: Modell Hohenlohe e.V.

Foto 3:

Betriebsbegehung bei der ALBA Heilbronn-Franken GmbH & Co. KG in Heilbronn



Quellenangabe Foto: Modell Hohenlohe e.V.

Foto 4:

Energie-Scouts Dominik Lorenz und Daniel Ehrhardt der Spedition Fritz GmbH in Heilbronn bereicherten die Arbeitsgruppe Abfall mit der Präsentation ihrer Projekte.



Quellenangabe Foto: Modell Hohenlohe e.V.

Weitere Informationen unter www.modell-hohenlohe.de